



Abb. 2016-1/39-01 (Maßstab ca. 160 %)
 Kleine Zuckerdose mit Diamanten, form-geblasenes Bleikristallglas, H 7,2 cm, H mit Deckel 10,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm
 Privatsammlung
 Baccarat, um 1840, s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 46, Pieces diverses, No. 1718, Sucrier (Jouet)

SG

Mai 2016

Form-geblasene Zuckerdose mit Diamanten aus Bleikristall, Baccarat, um 1840

SG: Diese ungewöhnlich kleine „Zuckerdose“ **No. 1718** wurde von der Cristallerie de **Baccarat** für ein Set von **Spielzeugen (Jouet)** hergestellt: „**Pieces diverses, Verre d'Eau, forme étrusque, Moulé à diamants biseaux**“. Bis **1840** wurde das Set auf **Planche 46** mit 8 Teilen No. 1715-1722 angeboten. In MB Launay, Hautin & Cie., um **1841** wurde dieses Set auf „**Extrait des Planches 44 à 46, 48 à 61**“ nicht mehr angeboten. Andere größere Teile dieses Service, No. 1679, 1680, 1681, 1682, 1683 und 1684 wurden **1841** von der Cristallerie de **St. Louis** auch noch weiter angeboten als „Thé complet, moulé diamants biseaux et taillé à côtes plates“, No. **1658 S¹**. L. (sic! Abschreibfehler)

Diese Zuckerdose wurde auf einem Flohmarkt in der Schweiz gefunden. Für ihre Größe ist sie ungewöhnlich **schwer** (390 g) (H mit Deckel 10,2 cm, ohne 7,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm).

Diese Dose hat für ein „Spielzeug“ eine **außergewöhnliche Qualität**, obwohl sie dauernd der Gefahr der Zerstörung beim Spielen ausgesetzt war. Sie wurde in eine Form mit **4 Teilen** geblasen. Die **Formnähte** sind nur bei einer intensiven Suche mit einer Lupe zu finden! Sie wurden im Muster der winzigen und spitzen Diamanten gut versteckt. An vier Stellen kann man bei den Füßchen und am unteren Ansatz des Diamantdekors **kleine**

Nahtstellen erkennen, bloß an einer Stelle auch am Ansatz zum Lippenrand. Die Dose wurde **feuerpoliert**, die Spitzen der Diamanten blieben aber erhalten. Nur ein schmaler Streifen direkt oberhalb des Diamantmusters wurde **geschliffen**.

Abb. 2001-05/372 (Ausschnitt)
MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 46
Pièces diverses, Verre d'Eau, (Jouet) forme étrusque
No. 1718, Sucrier, Baccarat, um 1840



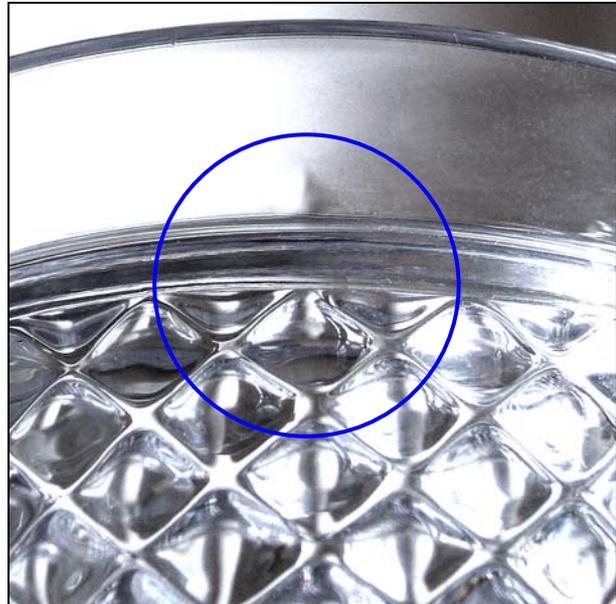
Die erwähnten Hinweise auf die **Formnähte** muss man suchen. Steht die Dose bei normalen Lichtverhältnissen im Raum, **sieht man nichts**. Für die Fotos musste für das Objekt jeweils eine Position gefunden werden, in der das Spiel zwischen **Licht und Schatten** die Details verdeutlicht.

Der **Deckel** wurde an mehreren Stellen **nachgeschliffen und poliert**. Der **Boden** mit einem Abriss wurde ebenfalls teilweise (schräg) **nachgeschliffen und poliert**.

Bei einer genauen Untersuchung fällt ein weiteres ungewöhnliches Detail auf: der **Deckel** liegt unterhalb des Randes auf einer **umlaufenden Leiste** auf, die den nach oben zulaufenden Rand weiter verengt. Wegen der bauchigen Form der Teile dieses Sets mussten alle Stücke in **Formen geblasen** werden. Die Stücke konnten nicht mit einem Stempel gepresst werden. Trotzdem ist die ganze Außenseite der Dose samt ihren 8 Füßchen extrem scharfkantig. Dieser Druck konnte weder mit der Lunge noch mit der „**Pompe Robinet**“ erzeugt werden. Man muss **Pressluft** verwendet haben, erfunden **1830**.

Um diese Leiste zu erhalten, musste man den Rand nach dem Formblasen und vor dem Feuerpolieren soweit nach innen **eintreiben**, dass diese Leiste nicht mehr nach oben, sondern nach innen zeigte! (siehe Skizze unten!) Für ein kleines Spielzeug war das ein sehr großer Aufwand!

Abb. 2016-1/39-02
Kleine Zuckerdose mit Diamanten, form-geblasenes Bleikristallglas, H 7,2 cm, H mit Deckel 10,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm
Privatsammlung
Baccarat, um 1840, s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 46, Pieces diverses, No. 1718, Sucrier (Jouet)



Bei anderen Zuckerdosen, wie **No. 1732 S^t. L.** von St. Louis auf Planche 46, liegt der Deckel auf einer waagrecht **umlaufenden Kante** der Kupa auf. Weil die Kupa nach oben ausgeweitet ist, kann man einen Pressstempel gut herausziehen.

Abb. 2016-1/39-03
 Kleine Zuckerdose mit Diamanten, form-geblasenes Bleikristallglas, H 7,2 cm, H mit Deckel 10,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm
 Privatsammlung
 Baccarat, um 1840, s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 46, Pieces diverses, No. 1718, Sucrier (Jouet)

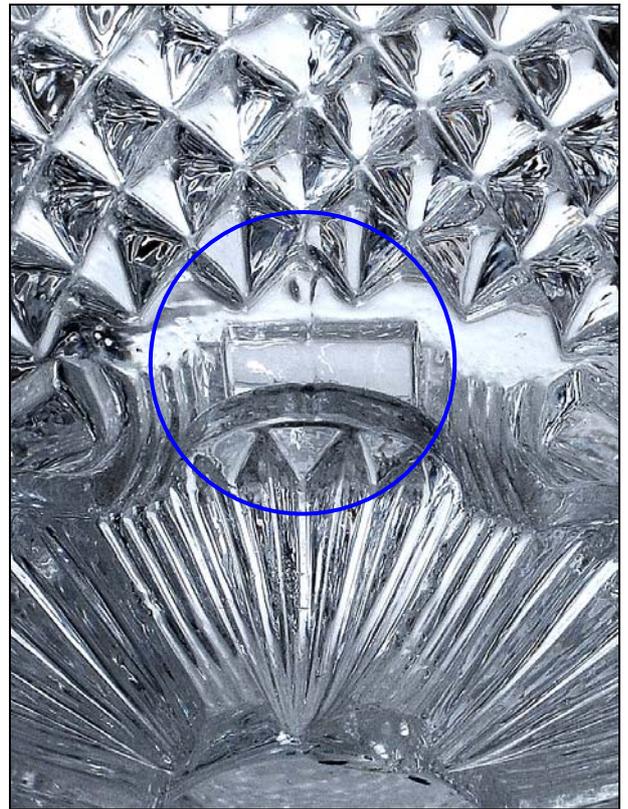
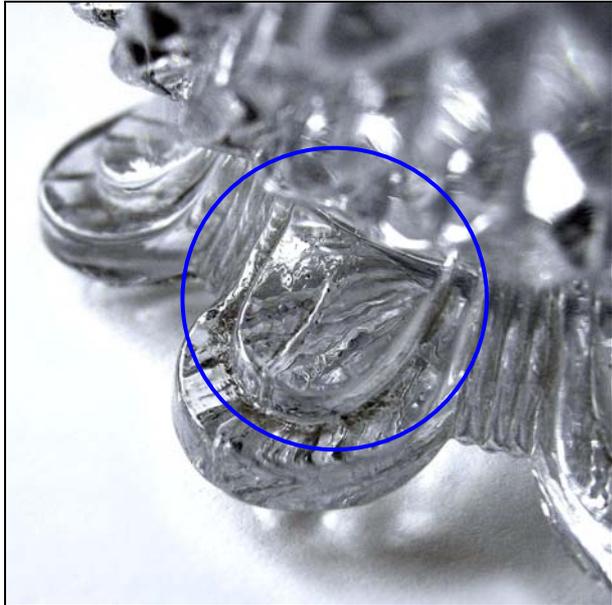


Abb. 2016-1/39-04 (Maßstab ca. 150 %)
 Kleine Zuckerdose mit Diamanten, form-geblasenes Bleikristallglas, H 7,2 cm, H mit Deckel 10,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm
 Privatsammlung
 Baccarat, um 1840, s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 46, Pieces diverses, No. 1718, Sucrier (Jouet)
 Um die Auflageleiste für den Deckel zu erhalten, musste nach dem Formblasen der Dose der Rand mit einem Holzbrett soweit nach innen eingetrieben werden, dass die Leiste nicht mehr senkrecht nach oben zeigte, sondern waagrecht nach innen!
 Auskunft durch Dietrich Mauerhoff.

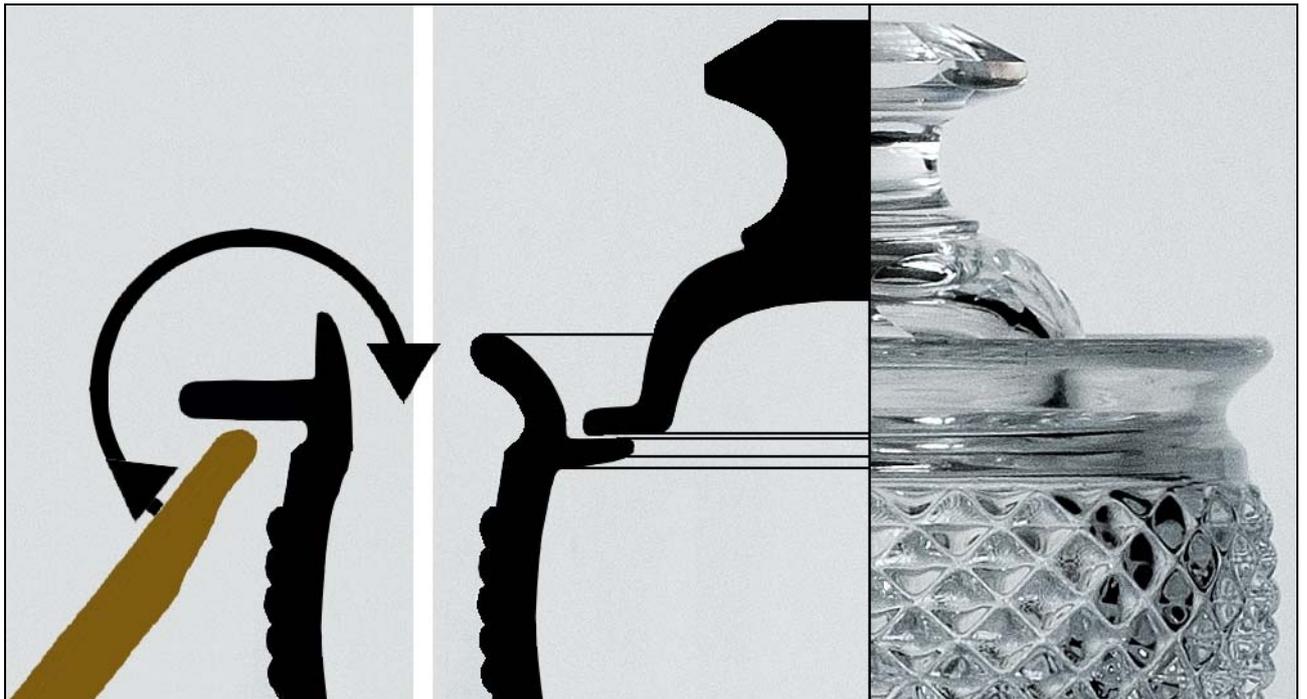


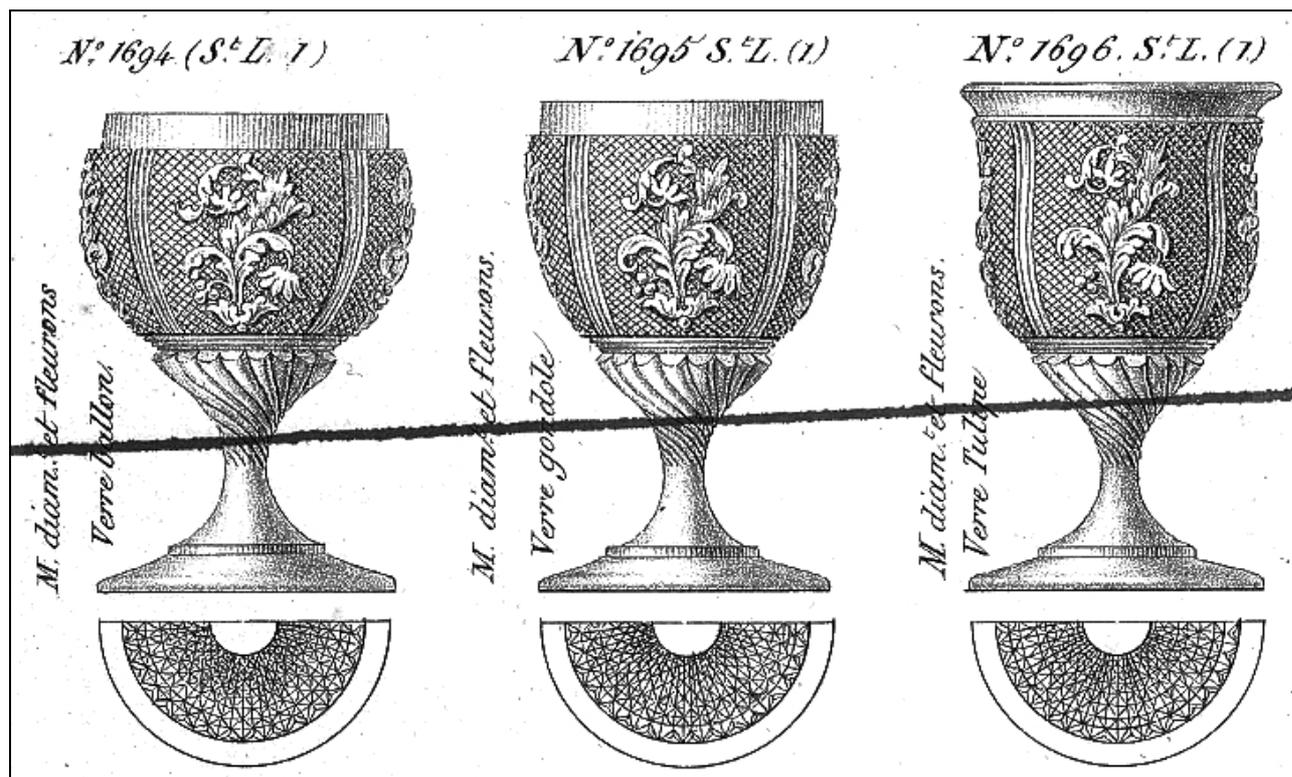
Abb. 2016-1/39-05 (Maßstab ca. 160 %)

Kleine Zuckerdose mit Diamanten, form-geblasenes Bleikristallglas, H 7,2 cm, H mit Deckel 10,2 cm, D Rand der Dose 7,4 cm
Privatsammlung

Baccarat, um 1840, s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 46, Pieces diverses, No. 1718, Sucrier (Jouet)



Abb. 2001-05/371; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 45, Pièces diverses (Ausschnitt)



**Eduard Stopfer, Hallo Siegmars,
zu: Form-geblasene Zuckerdose mit Diamanten aus
Bleikristall, Baccarat, um 1840**

Die Dose wurde **nicht**, wie angenommen, **luft-gepresst**. Bei aufgestelltem Rand ist die Dose **gerade** (siehe dazu Skizze 2016-1/39-04) und kann daher mit dem **Stempel gepresst** werden. Die bauchige Form erhält die Dose durch die **innere Weitung**, wie wir es von vielen anderen Objekten seit langem kennen. Außerdem muss der Rand im heißem Zustand umgeschlagen werden, was auch eine gewisse **Stauchung** des Gefäßes bewirkt. Durch das Weiten war der Durchmesser der Gefäße auch nicht immer gleich, so dass der Deckel jeweils angepasst, also nachgeschliffen werden musste.

Viele **bauchige Beispiele** aus dem Musterbuch 1840 von Launay & Hautin belegen diese Sicht.

Zum Beispiel:

Planche 45
Nr. 1694 (stark bauchig),
Nr. 1695 (schwach bauchig),
Nr. 1696 (oben ausgestellt).
Alle sind stempel-gepresst.

Siehe auch:

Planche 57, Nr. 1945, 1946, 1947
oder Nr. 1948, 1949, 1950
Planche 65, Nr. 2104, 2105 und 2107, 2108
Planche 66, Nr. 2137, 2138 und 2140, 2141, 2142
oder Nr. 2144, 2145, 2146, 2147, 2148.

Es gäbe noch weitere Beispiele. MfG, Eduard

SG: Ich bleibe dabei: die **vier Gläser Planche 46, Nr. 1715, 1716, 1717, 1718** gehören zusammen. Die große und kleine **Karaffe wurden sicher form-geblasen**, wahrscheinlich mit Pressluft. Das Kelchglas Nr. 1717 wurde stempel-gepresst, die **Zuckerdose Nr. 1718 wurde wie die Karaffen mit Pressluft form-geblasen** und oben stark eingetrieben, um den Rand umzuschlagen. Das Diamant-Muster und der schmale Streifen darüber wären durch das weitere Eintreiben gestaucht worden! Eine Stauchung ist am Glas nicht zu erkennen.

Bei der **Skizze 2016-1/39-04** wurde der Rand vereinfacht, siehe Abb. 2016-1/39-01 und Abb. 2016-1/39-05 sowie Abb. 2001-05/372 (Ausschnitt).

Die vier „Spielzeug“-Teile waren eine verkleinerte Version des „Thé Complet“ von **Planche 44, Nr. 1719-1684**. Davon mussten die **beiden Kannen, die Tasse und die Zuckerdose form-geblasen** wurden. So hat man es auch bei der Zuckerdose Nr. 1718 gemacht. Zu ihr gibt es noch eine Parallele: **Planche 24, Zuckerdose Nr. 1364**. Auch bei diesem Set wurden zwei Karaffen und die Zuckerdose form-geblasen ...

Bei den **Trinkgläsern** auf Planche 45, 57, 65 und 66 denke ich auch, dass **alle stempel-gepresst** wurden („gondole“) und dann eingetrieben („ballon“) bzw. aufgetrieben („tulipe“). Bei ihrem hohen, geraden und einfachen Rand wurde das Muster dadurch nur sehr wenig gestaucht bzw. geweitet. Keines dieser Trinkgläser wurde „innen geweitet“.

Eine „**innere Weitung**“, wurde seit der Antike durch das Blasen in Formen erreicht.

Ganz sicher werden wir es nie wissen ... Die Glasmacher von Baccarat und St. Louis um 1830-1840 konnten **beide** Techniken flexibel und perfekt einsetzen ...

Abb. 2001-05/370; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 44, Pièces diverses, Thé Complet

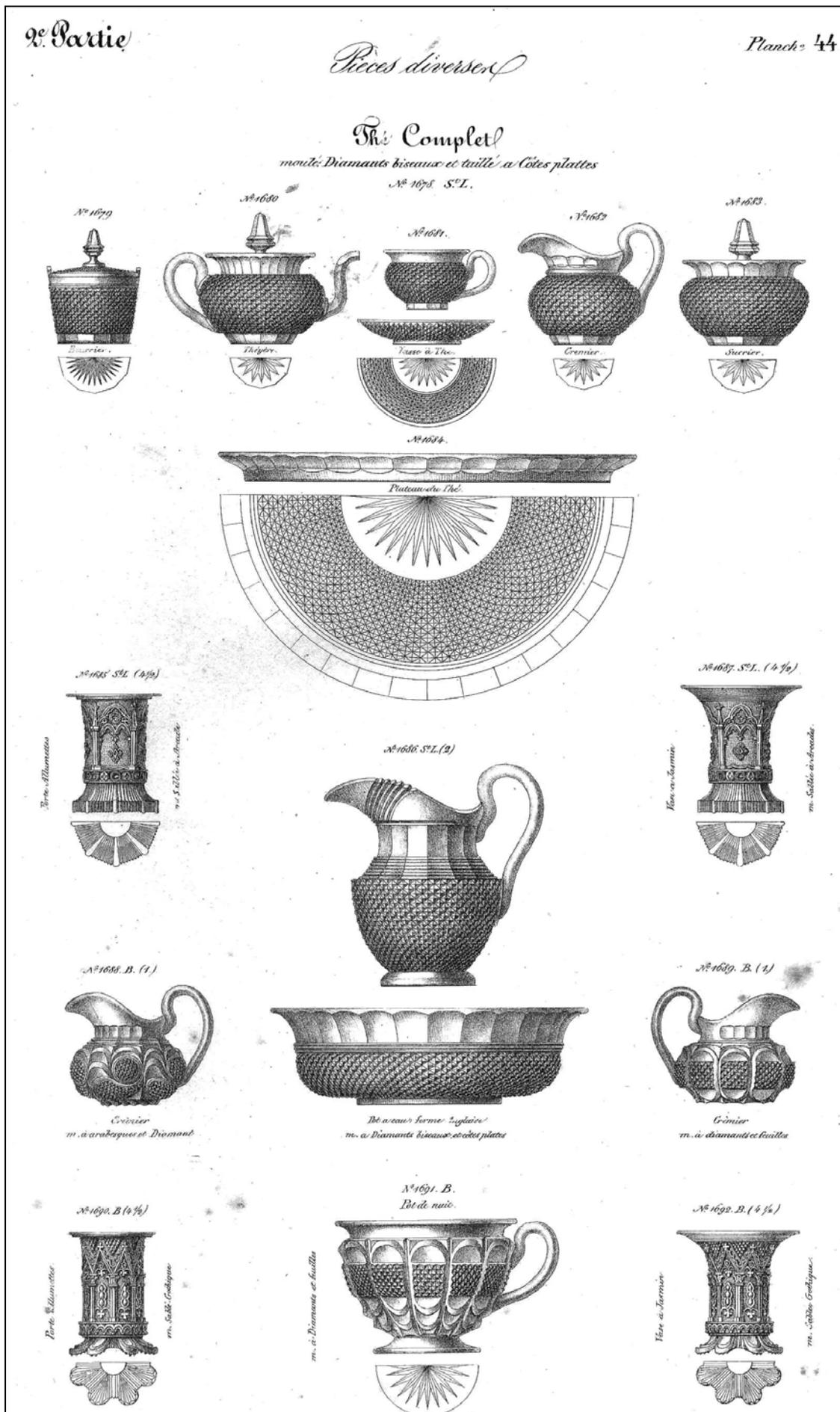


Abb. 2001-05/372; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 46, Pièces diverses, Verre d'Eau, (Jouet) forme étrusque

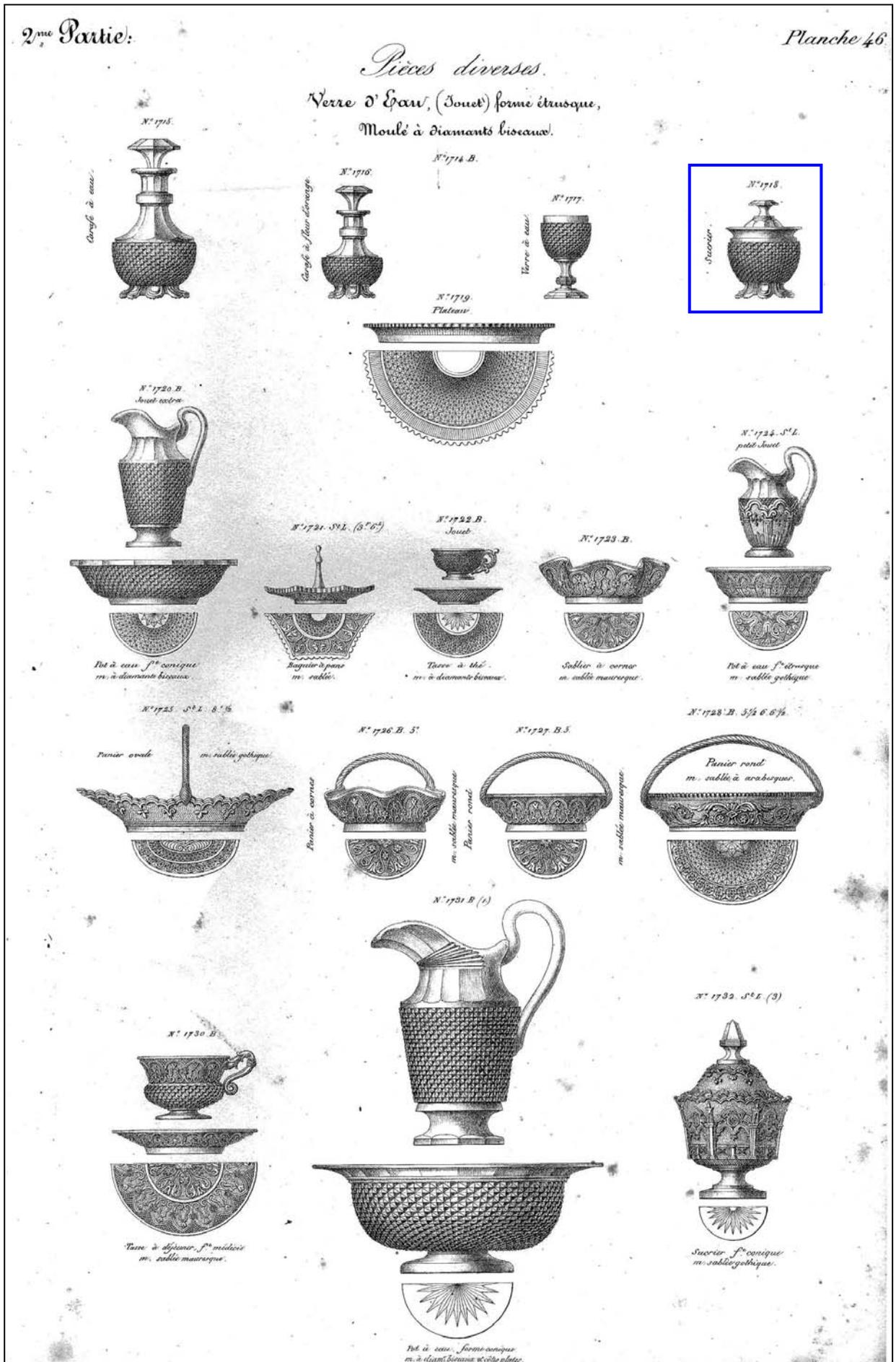


Abb. 2001-05/371; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 45, Pièces diverses

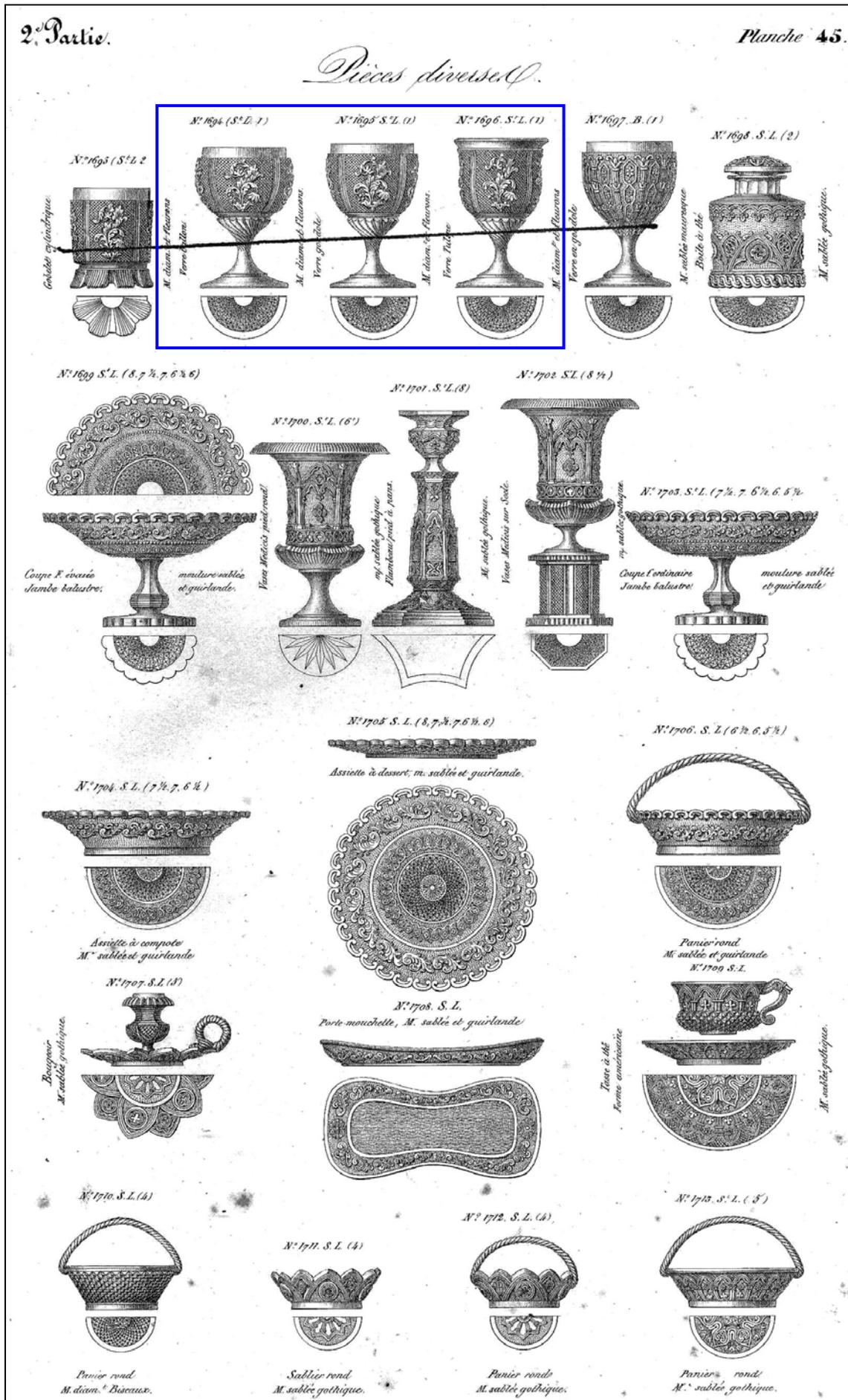
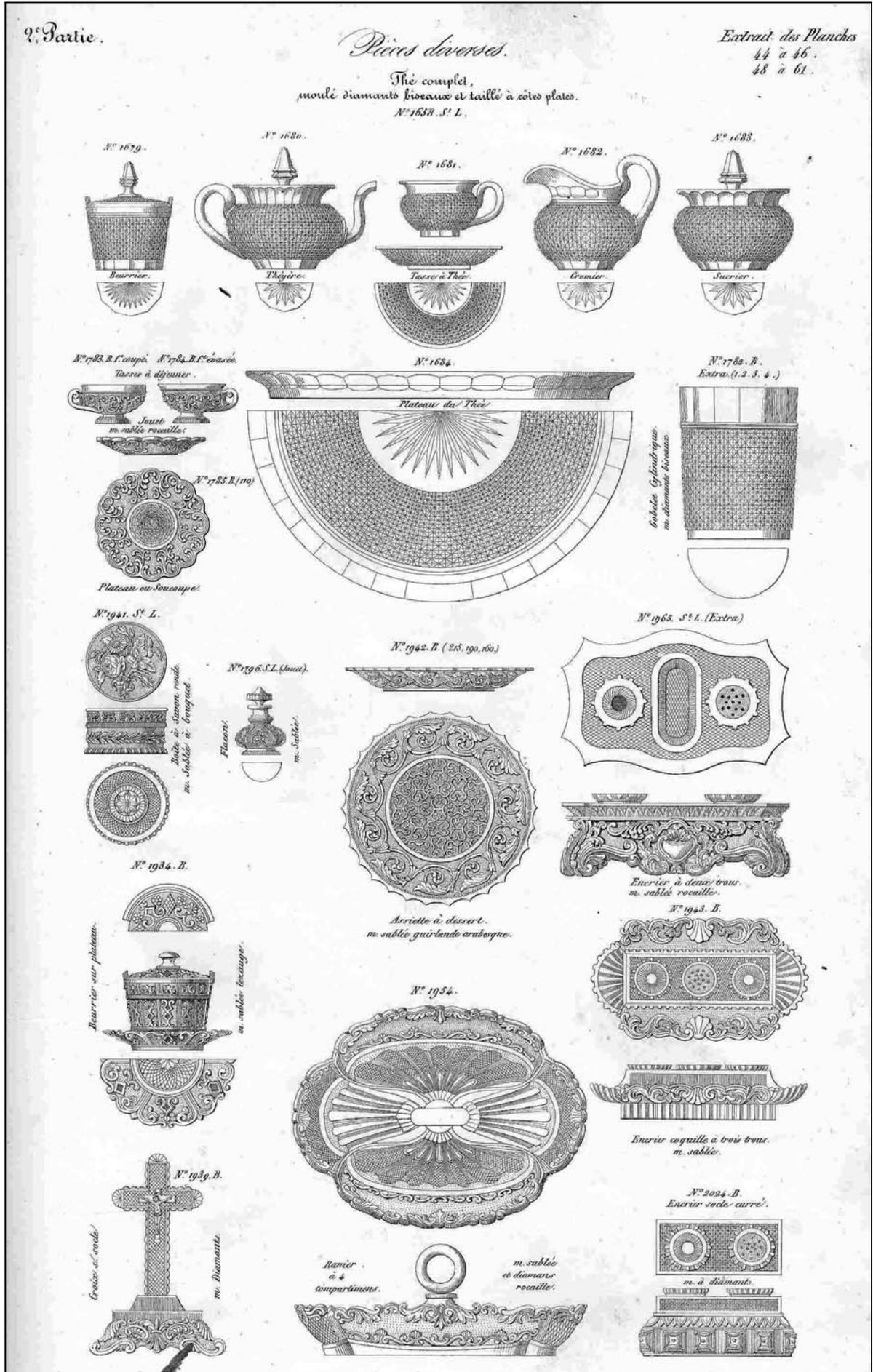


Abb. 2001-03/521; MB Launay, Hautin & Cie., um 1841, 2^e P.: Extrait des Planches 44 à 46, 48 à 61, Pieces diverses, Nr. 1679 ... 2024



Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-5 Anhang 04, SG, MB Launay, Hautin & Cie., Paris, um 1840, Cristaux moulés en plein
Sammlung CMOG (ehemals Sammlung Franke, Neumann, SG)
- PK 2001-3 Anhang 02, SG, MB Launay, Hautin & Cie., Paris, um 1841, Cristaux moulés en plein
Sammlung CMOG (ehemals Sammlung Franke, Neumann, SG)

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

Opak-siegellack-rote und farbige Pressgläser:

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-5w-sg-farben-neuwirth.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/haanstra-neugotik.pdf PK 2002-5 (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-kaennchen-schwarz.pdf PK 2003-2 (schwarz)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-schaudig-becher-neugotik.pdf (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-christoph-louis-sphinx-1872.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-schaudig-bacc-fussbecher-kobalt-gold.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-andersen-louis-bulldogge.pdf (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-aufsatz-kobalt.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-schaudig-bacc-becher.pdf (kobalt)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-vogt-bacc-bernstein.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-braun-gaertnerin.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-vogt-tasse-meissen-bacc.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-pressglas-neogotisch.pdf (bernst.)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-bacc-vsl-us-glass-kobalt.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-leuchter-neugotisch.pdf (bernst.)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-leuchter-neugotisch.pdf (bernst.)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-louis-leuchter-rot.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-fussbecher-russisch-gruen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-louis-tasse-1830.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-jeschke-leuchter-neugotisch.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-kuban-teller-neugotisch-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-stopfer-schale-neugotisch-1840-uran.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-ebay-louis-opak-siegellack-rot-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-batemans-louis-siegellack-rot-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-bacc-sucrier-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-louis-korb-rot-1840.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-louis-zuckerdose-rot-1840.pdf (rot)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-bacc-sucrier-jouet-1840.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-bacc-carafe-1830-1840.pdf

□